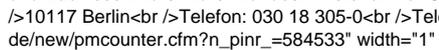




Kabinett stimmt der Ernennung von Petra Wesseler zur neuen BBR-Präsidentin zu

Kabinett stimmt der Ernennung von Petra Wesseler zur neuen BBR-Präsidentin zu
Das Bundeskabinett hat heute auf Vorschlag von Bundesbauministerin Barbara Hendricks der Ernennung von Petra Wesseler zur neuen Präsidentin des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) zugestimmt. Die derzeitige Baudezernentin und Bürgermeisterin von Chemnitz tritt damit die Nachfolge von Rita Ruoff-Breuer an, die das BBR bis Anfang 2014 geleitet hatte.
Petra Wesseler ist Architektin und war bis 2002 bereits als Projekt- und Referatsleiterin im BBR tätig.
Bundesbauministerin Barbara Hendricks: "Petra Wesseler ist eine exzellente Besetzung für die Leitung des BBR. Sie ist eine ausgewiesene Expertin auf den Gebieten Bauen und Stadtentwicklung und bringt intensive praktische Erfahrung mit. Ich bin daher sehr froh, dass wir sie für diese Position gewinnen konnten und freue mich auf die Zusammenarbeit."
Petra Wesseler hat Architektur an der Technischen Universität Braunschweig sowie an der Universität Stuttgart studiert. Nach ihrer Ausbildung für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst hat sie seit 1993 in unterschiedlichen Funktionen in der Bundesbaudirektion - dem heutigen Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - gearbeitet. Ab 1995 war sie dort als Referatsleiterin insbesondere für das Auswärtige Amt sowie weitere Bauten des Bundes in Berlin zuständig. Seit 2002 ist die gebürtige Westfälin hauptamtliche Bürgermeisterin in Chemnitz und leitet dort das Dezernat Stadtentwicklung, Umwelt und Bauen. Petra Wesseler ist u.a. Mitglied im Bau- und Verkehrsausschuss des Deutschen Städtetages und im Bau-, Umwelt und Verkehrsausschuss des sächsischen Städte- und Gemeindetages.
Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). Das BBR betreut mit seinen über 1.200 Mitarbeitern an den Dienstsitzen Berlin und Bonn die Bundesbauten im In- und Ausland und unterstützt die Bundesregierung durch fachlich-wissenschaftliche Beratung in den Politikbereichen Raumordnung, Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen.
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
Stresemannstraße 128 - 130
10117 Berlin
Telefon: 030 18 305-0
Telefax: 030 18 305-2044
Mail: presse@bmub.bund.de


Pressekontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

presse@bmub.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

presse@bmub.bund.de

Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigengremien beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.